



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

mit Sitz im Gasthof Ganshof, Ganshofstraße 13, 5020 Salzb.
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage <http://schachklub.ws>
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600, Kto.Nr. 6100903



STADT : SALZBURG



ASK INFO 3/2013

07. Juni 2013

INHALT	SEITE
Aktuelles	2
Internationales: Bericht zu den Europameisterschaften	3
ASK Generalversammlung - Fotobericht	4
ASK Klubmeisterschaft - Schlussrunde	6
ASK Klubmeisterschaft - Endtabellen	7
ASK Schnellschachmeisterschaft – 6. Runde	8
ASK Schnellschachmeisterschaft – Endtabelle	9
ASK Blitzcup – Bericht zum Mai- und Juni- Turnier	10
Salzburger Landescup in Mattighofen	11
ASKÖ Landesmeisterschaft 2013 in Ranshofen	14
Agiles Schach beim ASK	16
ASK Mannschaftserfolge seit 2004/05 - Übersicht	18
Wie wird man „ASKler des Jahres“? mit Zwischenbericht	19
Ausschreibung der ASK Mannschaftsblitzmeisterschaft 2013	21
Ausschreibung des ASK Klubmeistersimultan 2013	22
Einladung zur Mannschaftsführerbesprechung 2013	22
Ausschreibung des „7. offenen ASK Schach-Poker Turnier“	23
Ausschreibung des „ASK Blitzcup 2013“	24
Ausschreibung der ASKÖ - Bundesmeisterschaften 2013	25
Termine	27
Impressum	27
Werbung	28

Liebe Schachfreunde

Zum Inhalt:

... und es geht doch weiter!

Nachdem unser bisheriger ASK - Info Redakteur Reinhard Vlasak vor kurzem zum neuen Obmann des ASK gewählt wurde und dadurch sein Engagement für den Klub vermehrt anderweitig einsetzen wird, war eine Neubesetzung dieses Posten unumgänglich. (siehe auch Bericht zur Generalversammlung bzw. ASK Info 2-2013)

Ich war gerne bereit dieses Amt zu übernehmen, alleine – und so sieht es eben ein Chronist – um das Geschehene so weit wie möglich zu dokumentieren und zu bewahren. Homepages sind vergänglich, Papier ist jedoch geduldig ...

Außerdem gibt es in unserem Klub doch noch viele Mitglieder, die den neuen Techniken noch nicht verfallen sind (kein Internet) und daher weiter auf schriftliche Information angewiesen bleiben.

Es wäre auch Schade um die ASK-Info, die es nun schon seit Dezember 1992 durchgehend gibt. Den Grundstein legte einst Walter Krimbacher, ihm folgten Martin Haider, Bernhard Glatz, Helmut Flatz und zuletzt wie gesagt Reinhard als Redakteure nach.

Geplant sind weiterhin 6 bis 7 Ausgaben pro Jahr und dazu ein Sonderheft für die Mannschaftsführer mit allen Daten für die kommende Meisterschaft.

Natürlich wollen wir auch weiterhin mit Berichten und Geschichten aus dem aktiven Klubleben des ASK aufwarten. Wer immer einen Beitrag dazu leisten will, ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Kontaktadressen:

Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif
Tel.: 0662 73686 oder Mobil: 0664 2124090
Mail: beroschach@aon.at oder

Gernot Neuwirth, Giselakai 15/9, 5020 Sbg.
gernot.neuwirth@inode.at

Schöne Erfolge verzeichneten nicht nur einige Österreicher bei der Europameisterschaft, auch der ASK schlug wieder zu, diesmal beim Landescup in Mattighofen. Unser Einserteam gewann in überzeugender Manier diesen Bewerb und holte so - nach dem Mannschaftsmeisterschaftstitel – das Double.

Weniger gut lief es für uns bei der ASKÖ- Landesmeisterschaft. In Abwesenheit unserer „Stars“ war gegen die Ligaspieler von Ranshofen und Mattighofen kein Kraut gewachsen.

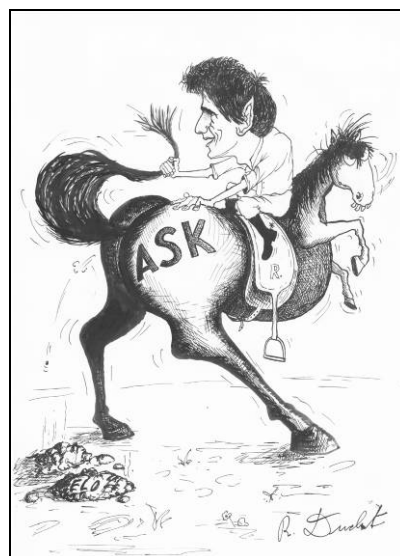
In diesem Heft findet ihr die Abschlußberichte zur heurigen Klubmeisterschaft ebenso wie zur ASK-Schnellschachmeisterschaft sowie ein Zwischenbericht zum ASK Blitzcup.

Sonderberichte gibt es diesmal über eine alternative Schachvariante – genannt „Agiles Schach“, eine Übersicht zu den ASK- Erfolgen seit 2004 und wissenswerten zum Bewerb „ASKler des Jahres“.

Abgerundet wird das Ganze mit den Ausschreibungen der ASK-Klubbewerbe in den Sommermonaten.

Viel Spaß beim lesen der ASK-Info also auch weiterhin ...

Robert Rettenbacher



EUROPAMEISTERSCHAFTEN mit rot-weiß-roten Akzenten

Bemerkenswert erfolgreich sind die Österreicher bei der Schach EM 2013 vom 5. bis 16. Mai im polnischen Legnica. Der Kärntner Markus Ragger qualifiziert sich zum zweiten Mal in Serie für den World Cup, die erste Stufe der Weltmeisterschaften. Eine GM- Norm des Steirers Robert Kreisl und sehr gute Leistungen von David Shengelia sowie Nachwuchshoffnung Martin Christian Huber runden einen starken rot-weiß-roten Auftritt ab. Europameister wird der Ukrainer Alexander Moiseenko vor den Russen Evgeny Alekseev und Evgeny Romanov. Einen ausführlichen Foto-Bericht gibt es auf der Homepage des ÖSB unter

<http://www.chess.at/blog-wm-em/em-schlussbericht>.



Hier das österreichische Team:
Alexander Fauland, Ursula Huber, Martin Christian Huber, Andreas Diermair, Nationaltrainer Zoltan Ribli, Markus Ragger, Mario Schachinger, Robert Kreis und David Shengelia;

PL	TIT	NAME	ELO	NAT	PU	Geg Ø	BH1	BH2	Siege	Rating
1	GM	MOISEENKO Alexander	2698	UKR	8,0	2643	71,5	72,0	6	2714
2	GM	ALEKSEEV Evgeny	2700	RUS	8,0	2639	72,0	76,0	5	2800
3	GM	ROMANOV Evgeny	2640	RUS	8,0	2637	73,0	78,5	6	2789
4	GM	BELIAVSKY Alexander G.	2628	SLO	8,0	2629	68,5	73,5	5	2783
5	GM	LUPULESCU Constantin	2634	ROU	8,0	2624	69,5	74,5	5	2778
6	GM	VALLEJO PONS Francisco	2695	ESP	8,0	2613	68,0	73,5	5	2776
7	GM	MOVSESIAN Sergei	2693	ARM	8,0	2606	66,0	71,0	5	2769
8	GM	NEPOMNIACHTCHI Ian	2710	RUS	8,0	2596	65,0	70,0	5	2763
9	GM	DREEV Aleksey	2654	RUS	8,0	2594	68,0	73,0	5	2754
10	GM	MELKUMYAN Hrant	2622	ARM	8,0	2551	64,5	69,0	6	2709
11	GM	KOROBOV Anton	2705	UKR	7,5	2629	70,5	75,0	5	2750
12	GM	LYSYJ Igor	2641	RUS	7,5	2622	68,5	74,0	4	2736
13	GM	SHIMANOV Aleksandr	2639	RUS	7,5	2620	67,5	72,5	5	2734
14	GM	ARESHCHENKO Alexander	2709	UKR	7,5	2615	70,5	76,0	5	2738
15	GM	ELJANOV Pavel	2702	UKR	7,5	2615	69,0	74,5	5	2737
16	GM	KRAVTSIV Martyn	2595	UKR	7,5	2614	68,0	71,5	4	2712
17	GM	DUBOV Daniil	2622	RUS	7,5	2611	64,5	69,5	6	2723
18	GM	RAGGER Markus	2666	AUT	7,5	2606	67,0	72,0	5	2724
89	GM	SHENGELIA David	2546	AUT	6,0	2667	70,0	74,0	4	2658
93	IM	KREISL Robert	2380	AUT	6,0	2625	68,0	74,0	4	2655
166	IM	DIERMAIR Andreas	2431	AUT	5,5	2342	49,5	53,0	5	2328
180	IM	FAULAND Alexander	2449	AUT	5,0	2487	57,0	60,5	4	2426
199	FM	SCHACHINGER Mario	2443	AUT	5,0	2320	46,0	49,0	4	2269
210	IM	SCHROLL Gerhard	2387	AUT	4,5	2468	53,0	56,5	2	2376
217		HUBER Martin Christian	2176	AUT	4,5	2421	48,0	51,5	3	2346

ASK Generalversammlung am 23.05.2013 Reinhard Vlasak ist neuer Obmann des ASK Salzburgs!

Nach der Ankündigung von Klaus Thalhammer, sich künftig verstärkt auf seine Aufgaben als Trainer und Spielleiter konzentrieren zu wollen, wurde bei der Generalversammlung am 23. Mai 2013 mit **Reinhard Vlasak** ein neuer Obmann des ASK Salzburgs gewählt.

Mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Generalversammlung des ASKs diesmal ausnehmend gut besucht. Hauptthema war sicherlich der schon angekündigte Obmannwechsel. Neo-Obmann Vlasak – der übrigens 1981 schon einmal diese Funktion innehatte – bedankte sich in seiner Rede recht herzlich bei Thalhammer für dessen zweijährige Obmannschaft, in der so wichtige Agenden wie die notwendige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und die Suche nach einem neuen Klublokal umgesetzt werden konnten. Als eines seiner ersten großen Vorhaben definierte er die weitere Stabilisierung der Finanzen des Vereins.

Der restliche **Vorstand des ASK Salzburgs** wurde einstimmig wiedergewählt und bleibt somit unverändert: Obmann-Stellvertreter: Walter Hattinger, Kassier: Alessandro Misciasci; Schriftführer: Mag. Gernot Neuwirth, Sachwart: Manfred Lemmerhofer; Kontrolle: Walter Kohlweis & Mag. Walter Haselsteiner



Weiteres von der ASK Generalversammlung im Überblick:

Einstimmig wurde beschlossen: Die **Mitgliedsbeiträge werden neuerlich nicht erhöht**, und auch die Einzahlungsfristen bleiben gleich: 70€/35€ bei Einzahlung bis 28. Februar („Frühzahlerbonus“), 75€/40€ bei (spätester!) Einzahlung bis 30. April des Jahres.

Vom ASK-Vorstand kommt erneut der dringende Appell an alle Mitglieder, nach Möglichkeiten **im Schachklub mitzuarbeiten** – sei es als Mannschaftsführer, Turnierleiter, etc. Der Vorstand steht für weitere Infos gerne zur Verfügung!

Um die Finanzen weiter zu stabilisieren wird sich der ASK auf **aktive Sponsorsuche** begeben. Auch dazu bittet der Vorstand seine Mitglieder, mit Ideen und allfälligen Kontaktpersonen in Betrieben weiterzuhelfen.



Siegerehrung: Karl Koller (SSM-U1600), Wolfgang Mende (SSM-Senioren), Robert Scheiblmaier (SSM-2. Platz), Walter Haselsteiner (KM-Sieger B-Turnier), Alessandro Misciasci (SSM-U 1900), Bernhard Besner (SSM-1. Platz) und Rupert Stross (KM-Sieger C-Turnier).

Anlässlich der Generalversammlung wurden folgende Spieler von Spielleiter Klaus Thalhammer geehrt:

ASK-Klubmeister 2013 (in Abwesenheit): Lukas Prüll
Gewinner des B-Turniers: Walter Haselsteiner
Gewinner des C-Turniers: Rupert Stross

ASK-Schnellschachmeister 2013: Bernhard Besner
Platz 2 (ex aequo): Robert Scheiblmaier und Christoph Löffler (in Abwesenheit)

Kategorie U1900: Alessandro Misciasci; U1600: Karl Koller; Kategorie Senioren: Wolfgang Mende

Die **Mannschaftsaufstellungen** für die kommende Mannschaftsmeisterschaft wurden in einem ersten Entwurf präsentiert – und stehen ab sofort zur Diskussion. Befragt bitte eure Mannschaftsführer oder den Spielleiter über den vorläufigen Entwurf – am 27.6. werden die Kader bei der Mannschaftsführerbesprechung im Ganshof fixiert.



Gut besucht war die Generalversammlung 2013.



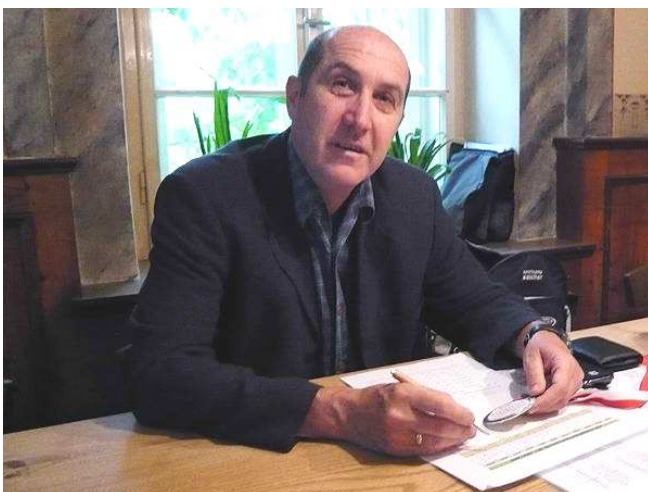
Der neue Vorstand: Obmann Reinhard Vlasak und Sachwart Manfred Lemmerhofer. Thalhammer legt seine Funktionärstätigkeiten zurück, bleibt aber ASK-Spielleiter und Trainer.



Die anwesenden Teilnehmer lauschten...



Alessandro Misciasci bleibt Kassier, Gernot Neuwirth Schriftführer



...dem Rückblick des scheidenden Obmanns Klaus Thalhammer.



Die Wiederwahl des Vorstands bereite te einigermaßen Freude – rechts im Bild ASK Vizeobmann Walter Hattinger.

SCHLUSSRUNDE DER KLUBMEISTERSCHAFT



Lukas Prüll gewinnt mit 6,5 Punkten vor Markus Zauchner (4,5 Punkte) und Gernot Neuwirth (4). Das B-Turnier gewinnt Walter Haselsteiner, im C-Turnier liegt Rupert Stross klar voran.

In der 7. und zugleich letzten Runde der ASK Klubmeisterschaft zeigte Lukas Prüll mit einem klaren Sieg über seinen ersten Verfolger Gernot Neuwirth, dass er verdient Klubmeister wurde. Markus Zauchner sicherte sich mit einem Remis gegen Klaus Thalhammer den zweiten Gesamtrang. Im B-Turnier sicherte sich Walter Haselsteiner mit einem Sieg über Thomas Böhm den Sieg vor Walter Hattinger und Manfred Lemmerhofer. Das C-Turnier gewann Rupert Stross vor Helmut Höllbacher und Gerald Koblinger. Sehr erfreulich ist der 4. Platz von Cisca Kocher, die mit drei Punkten eine hervorragende Premiere bei der Klubmeisterschaft feierte.

ERGEBNISSE SCHLUSSRUNDE - A-TURNIER

SNR	NAME	ELO	ERG.	NAME	ELO	SNR
4	Vlasak Reinhard Dr.	2009	1 : 0	Lederer Anatol	1693	8
5	Prüll Lukas	1910	1 : 0	Neuwirth Gernot	1735	3
6	Medina Miguel	1699	0 : 1	Groiss Karl	1849	2
7	Thalhammer Klaus	1830	½ : ½	Zauchner Markus	1860	1

ERGEBNISSE SCHLUSSRUNDE - B-TURNIER

SNR	NAME	ELO	ERG.	NAME	ELO	SNR
4	Lemmerhofer Manfred	1707	1 : 0	Koller Karl	1545	8
5	Maier Günther	1504	½ : ½	Hattinger Walter	1671	3
6	Andorfer Yvan Odi	1583	½ : ½	Gallob Boris Mag.	1831	2
7	Böhm Thomas	1431	0 : 1	Haselsteiner Walter	1738	1

ERGEBNISSE SCHLUSSRUNDE - C-TURNIER

SNR	NAME	ELO	ERG.	NAME	ELO	SNR
4	Koblinger Gerald	1474	½ : ½	Stross Rupert	1491	8
5	Kühleitner Markus Mag.	1496	1 : 0	Kocher Cisca	OZ	3
6	Höllbacher Helmut	1471	1 : 0	Lackner Rudolf	1383	2
7	Weinguny Bruno	1277	1 : 0	Petrovic Miljana	OZ	1

SCHLUSSTABELLE DER A-GRUPPE 2013

PL	SNR	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PU	SBP
1	5	Prüll Lukas	1910	1	1	1	1	1	1	½	1	6,5	20,50
2	1	Zauchner Markus	1860	0	½	1	1	½	½	1	1	4,5	11,75
3	3	Neuwirth Gernot	1735	0	½	1	½	1	½	½	1	4,0	10,75
4	2	Groiss Karl	1849	0	0	½	1	1	½	1	1	4,0	9,50
5	4	Vlasak Reinhard Dr.	2009	0	½	0	0	1	1	1	1	3,5	7,75
6	7	Thalhammer Klaus	1830	0	½	½	½	0	1	1	½	3,0	8,50
7	8	Lederer Anatol	1693	½	0	½	0	0	0	1	1	2,0	5,75
8	6	Medina Miguel	1699	0	0	0	0	0	½	0	1	0,5	1,50

SCHLUSSTABELLE DER B-GRUPPE 2013

PL	SNR	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PU	SBP
1	1	Haselsteiner Walter	1738	1	½	1	½	1	1	1	1	6,0	17,50
2	3	Hattinger Walter	1671	½	1	1	½	1	½	1	1	5,5	16,50
3	4	Lemmerhofer Manfred	1707	0	0	1	1	½	1	1	1	4,5	10,75
4	2	Gallob Boris Mag.	1831	½	½	0	1	1	1	½	½	3,5	11,25
5	7	Böhm Thomas	1431	0	0	½	½	1	1	0	½	2,5	7,00
6	5	Maier Günther	1504	0	½	0	0	0	1	1	1	2,5	6,25
7	6	Andorfer Yvan Odi	1583	0	0	0	½	1	0	1	1	2,5	5,25
8	8	Koller Karl	1545	0	0	0	½	½	0	0	1	1,0	3,00

SCHLUSSTABELLE DER C-GRUPPE 2013

PL	SNR	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PU	SBP
1	8	Stross Rupert	1491	1	1	½	1	1	1	1	1	6,5	19,25
2	6	Höllbacher Helmut	1471	0	1	1	0	1	1	1	½	4,5	13,75
3	4	Koblinger Gerald	1474	½	0	1	1	0	1	1	1	4,5	12,75
4	3	Kocher Cisca	OZ	0	1	0	1	1	0	0	1	3,0	8,00
5	7	Weinguny Bruno	1277	0	0	1	0	1	1	0	1	3,0	8,00
6	2	Lackner Rudolf	1383	0	0	0	1	0	1	+	1	3,0	6,50
	5	Kühleitner Markus Mag.	1496	0	0	0	1	1	-	1	1	3,0	6,50
8	1	Petrovic Miljana	OZ	0	½	0	0	0	0	0	1	0,5	2,25



BERICHT ZUM 6. TURNIER DER ASK SSM 2013

Reinhard Vlasak gewinnt das abschließende Turnier der Schnellschachmeisterschaft vor Bernhard Besner und Alessandro Misciasci. Sehr spannend und abwechslungsreich verlief das 6. und zugleich letzte Turnier der ASK Schnellschachmeisterschaft 2013. Das schöne Feiertagswetter hielt zwar so manchen Spieler von der Teilnahme ab, aber es waren fast alle Teilnehmer, die sich Spitzenplätze in der Tages- und Gesamtwertung erhofften, anwesend.

Der Tagessieg ging an Reinhard Vlasak, der sich im direkten Duell mit Bernhard Besner in einer spannenden Partie durchsetzen konnte. Rang drei ging an Alessandro Misciasci, der sowohl gegen den Tagessieger als auch gegen Christoph Löffler gewann. Christoph hatte nach seiner Glanzleistung beim Salzburger Landescup "sein Pulver verschossen". Stefan Heigerer, der zum 2. Mal mitspielte, überzeugte erneut, diesmal mit Platz 4.

PL	NAME	ELO	VEREIN	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	PU	BH	WP
1	Vlasak Reinhard Dr.	1917	ASK Salzb.	6 s 1	8 w 1	2 s 1	3 w 0	4 s 1	4,0	15,5	30
2	Besner Bernhard	2170	ASK Salzb.	5 w 1	9 s 1	1 w 0	8 s 1	3 w 1	4,0	14,5	27
3	Misciasci Alessandro	1915	ASK Salzb.	13 w 1	7 s 1	9 w 0	1 s 1	2 s 0	3,0	15,5	24
4	Heigerer Stefan	1952	ASK Salzb.	8 w 0	11 s 1	7 w 1	9 s 1	1 w 0	3,0	13,0	22
5	Pöllner Florian	1716	ASK Salzb.	2 s 0	12 w ½	6 s ½	10 w 1	9 w 1	3,0	12,0	20
6	Bieniok Alfred	1652	ASK Salzb.	1 w 0	14 s 1	5 w ½	12 s 1	8 w ½	3,0	11,5	18
7	Löffler Christoph	2085	ASK Salzb.	10 s 1	3 w 0	4 s 0	11 w 1	12 w 1	3,0	10,5	16
8	Mende Wolfgang	1659	ASK Salzb.	4 s 1	1 s 0	11 w 1	2 w 0	6 s ½	2,5	15,5	14
9	Haselsteiner Walter	1768	ASK Salzb.	12 s 1	2 w 0	3 s 1	4 w 0	5 s 0	2,0	14,5	12
10	Medina Miguel	1673	ASK Salzb.	7 w 0	13 s 0	Spfr. 1	5 s 0	14 w 1	2,0	10,0	11
11	Lemmerhofer Manfred	1765	ASK Salzb.	14 s 1	4 w 0	8 s 0	7 s 0	Spfr. 1	2,0	10,0	10
12	Neuwirth Gernot	1560	ASK Salzb.	9 w 0	5 s ½	14 w 1	6 w 0	7 s 0	1,5	11,5	9
13	Mösenlechner Willi	1629	ASK Salzb.	3 s 0	10 w 1	n. A.	n. A.	n. A.	1,0	12,0	8
14	Maier Günther	1376	ASK Salzb.	11 w 0	6 w 0	12 s 0	Spfr. 1	10 s 0	1,0	8,0	7



GESAMTWERTUNG DER ASK SSM 2013

In der Gesamtwertung holte sich Bernhard Besner eindrucksvoll mit zwei Tagessiegen und drei zweiten Plätzen den Titel des ASK Schnellschachmeisters 2013 vor Robert Scheiblmaier und Christoph Löffler, die punktgleich den 2. Gesamtrang belegten. Insgesamt beteiligten sich 33 Spieler an der Meisterschaft!

PL	NAME	1/13S	1/13N	KAT	VEREIN	T1	T2	T3	T4	T5	T6	WPg	WPs	AT
1	Besner Bernhard	2154	2149	Allgem.	ASK Sbg.	30	27	27	30	16	27	157	141	6
2	Scheiblmaier Robert	2067	2159	Allgem.	ASK Sbg.	22	30	22	24	20		118	118	5
	Löffler Christoph	2106	2112	Allgem.	ASK Sbg.	27	18		27	30	16	118	118	5
4	Vlasak Reinhard	1911	2009	Allgem.	ASK Sbg.	24		20	20	22	30	116	116	5
5	Misciasci Alessandro	1881	1959	Allgem.	ASK Sbg.		12	24	22	18	24	100	100	5
6	Haselsteiner Walter	0	1738	U-1900	ASK Sbg.	18	24	9	12	14	12	89	80	6
7	Pöllner Florian	1718	1709	U-1900	ASK Sbg.	20	8	8	10	12	20	78	70	6
8	Thalhammer Klaus	1836	1830	U-1900	ASK Sbg.	14	16	16	14	9		69	69	5
9	Prüll Lukas	1884	1910	Allgem.	ASK Sbg.		22	18	16	10		66	66	4
10	Mende Wolfgang	1670	1594	U-1900	ASK Sbg.	7	20		9	8	14	58	58	5
11	Koller Karl	1674	1545	Senior	ASK Sbg.	10	11	12	11	11		55	55	5
12	Maierhofer Johann	2121	2143	Allgem.	Mattighofen			30	18			48	48	2
13	Medina Miguel	1632	1699	U-1900	ASK Sbg.	9	9	11	6	1	11	47	46	6
14	Heigerer Stefan	0	1979	Allgem.	ASK Sbg.					24	22	46	46	2
15	Zauchner Markus	1818	1860	U-1900	ASK Sbg.		7		7	27		41	41	3
16	Neuwirth Gernot	1581	1735	U-1600	ASK Sbg.	11	4		8	5	9	37	37	5
17	Andorfer Yvan Odi	0	1583	U-1600	ASK Sbg.	12	10	14	1			37	37	4
18	Lemmerhofer Manfred	0	1707	Senior	ASK Sbg.	6	5		5	2	10	28	28	5
19	Hattinger Walter	1672	1671	U-1900	ASK Sbg.		14	10	4			28	28	3
20	Maier Günther	1390	1504	U-1600	ASK Sbg.	8	6		1		7	22	22	4
21	Bieniok Alfred	1652	1683	U-1900	ASK Sbg.						18	18	18	1
22	Steiner Werner	0	0	U-1600	Vereinslos	16						16	16	1
23	Böhm Thomas	1159	1431	U-1600	ASK Sbg.		1	7	2	4		14	14	4
24	Kocher Cisca	0	0	Senior	ASK Sbg.		2	6	1	1		10	10	4
25	Mösenlechner Willi	0	1627	U-1900	ASK Sbg.						8	8	8	1
26	Veigl Thomas	0	1856	U-1600	ASK Sbg.					7		7	7	1
27	Koblinger Gerald	0	1474	U-1600	ASK Sbg.				3	3		6	6	2
28	Lederer Anatol	1602	1693	U-1600	ASK Sbg.					6		6	6	1
29	Posch Manfred	1184	1187	U-1600	ASK Sbg.			5				5	5	1
30	Bilezki Oliver	0	0	U-1600	Vereinslos		3					3	3	1
31	Petrovic Miljana	0	0	U-1600	ASK Sbg.		1					1	1	1
32	Maringer Georg	1562	1629	U-1600	ASK Sbg.				1			1	1	1
33	Weinguny Bruno	0	1277	U-1600	ASK Sbg.				1			1	1	1

Bester Spieler unter 1900 Elo wurde Walter Haselsteiner, bei der U-1600 Wertung siegte Karl Koller und bester Senior wurde Wolfgang Mende.



ASK BLITZCUP – 4. RUNDE MAI 2013

PL	SNr	NAME	ELO	VEREIN	1	2	3	4	5	6	7	8	9	PU	SBP
1	3	Besner Bernhard	2162	ASK Sbg.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,0	28,00
2	7	Löffler Christoph	2132	ASK Sbg.	0	1	1	1	1	1	1	1	1	7,0	21,00
3	2	Zauchner Markus	1883	ASK Sbg.	0	0	1	1	0	1	1	1	1	5,0	13,50
4	4	Misciasci Alessandro	1945	ASK Sbg.	0	0	0	1	1	1	1	1	1	5,0	11,00
5	5	Medina Miguel	1659	ASK Sbg.	0	0	0	0	1	0	1	1	1	3,0	5,50
6	6	Mende Wolfgang	1594	ASK Sbg.	0	0	1	0	0	1/2	1	0	0	2,5	8,25
7	1	Groiss Karl	1830	ASK Sbg.	0	0	0	0	1	1/2	0	1	1	2,5	5,25
8	8	Prüll Lukas	1992	ASK Sbg.	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2,0	3,50
9	9	Tanczos Dezsoe	OZ	ASK Sbg.	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1,0	2,50

ASK BLITZCUP – 5. RUNDE JUNI 2013

PL	SNr	NAME	ELO	VEREIN	1	2	3	4	5	6	10	PU	BH
1	4	Besner Bernhard	2162	ASK Sbg.	1	1	1	1	1	1	1	11,0	62
2	5	Löffler Christoph	2132	ASK Sbg.	0	1	1	1	1	1	1	9,0	66
3	6	Prüll Lukas	1992	ASK Sbg.	0	0	1	0	1/2	1/2	1	6,5	71
4	7	Misciasci Alessandro	1945	ASK Sbg.	0	0	1	0	0	1	1	6,0	72
5	2	Mösenlechner Willi	1629	ASK Sbg.	0	0	1/2	1	0	1	0	5,0	74
6	1	Haselsteiner Walter	1742	ASK Sbg.	0	0	1/2	0	0	0	1	3,5	77
10	3	Krimbacher Walter	1941	ASK Sbg.	0	0	0	0	1	0	0	1,0	82

ASK BLITZCUP – GESAMTWERTUNG 2013

NR	NAME	1/13	Blitz	KAT	VEREIN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	GES	AT	Ø
1	Besner Bernhard	2149	2209	Allgem.	ASK Sbg.	1 30	1 30	1 30	1 30	1 30	150	5	30,0
2	Misciasci Alessandro	1959	1943	U-1950	ASK Sbg.	3 24	3 24	3 24	4 22	4 22	116	5	23,2
3	Prüll Lukas	1910	1819	U-1950	ASK Sbg.	5 20	2 27	7 16	8 14	3 24	101	5	20,2
4	Löffler Christoph	2112	2140	Allgem.	ASK Sbg.	2 27			2 27	2 27	81	3	27,0
5	Medina Miguel	1699	1845	U-1950	ASK Sbg.	8 14	8 14	6 18	5 20		66	4	16,5
6	Mösenlechner Willi	1627	1748	U-1750	ASK Sbg.	10 11	7 16	9 12		5 20	59	4	14,8
7	Tanczos Dezsoe	0	1883	U-1950	ASK Sbg.	6 18	5 20		9 12		50	3	16,7
8	Mende Wolfgang	1594	1666	U-1750	ASK Sbg.		4 22		6 18		40	2	20,0
9	Hofmann Werner	0	1463	U-1550	Vereinslos	7 16	9 12	10 11			39	3	13,0
10	Haselsteiner Walter	1738	1673	U-1750	ASK Sbg.		6 18			6 18	36	2	18,0
11	Groiss Karl	1849	1804	U-1950	ASK Sbg.	9 12			7 16		28	2	14,0
12	Usleber Helmut	1941	1955	Allgem.	ASK Sbg.			2 27			27	1	27,0
13	Zauchner Markus	1860	1820	U-1950	ASK Sbg.				3 24		24	1	24,0
14	Hattinger Walter	1671	1786	U-1950	ASK Sbg.	4 22					22	1	22,0
15	Neuwirth Manfred	1619	1936	U-1950	Schwarz.			4 22			22	1	22,0
16	Vlasak Reinhard	2009	1812	Allgem.	ASK Sbg.			5 20			20	1	20,0
17	Krimbacher Walter	1955	1955	U-1950	ASK Sbg.					7 16	16	1	16,0
18	Klinger Josef	1910	1877	U-1950	ASK Sbg.			8 14			14	1	14,0
19	Steiner Werner	0	0	U-1550	Vereinslos			11 10			10	1	10,0

ASK holt das Double: Nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft gewinnt der ASK überlegen auch den Landescup 2013

Am 5. Mai 2013 feierte unsere Mannschaft ASK 1 einen überlegenen Sieg: Wir gaben im gesamten Turnier nur ein Mannschaftsremis ab und verloren nur 2 von 28 Partien. Herausragend war das Ergebnis von Christoph Löffler am 1. Brett mit 6 Punkten aus 7 Partien. Das gleiche Ergebnis von 6/7 erreichte Robert Scheiblmaier am 2. Brett. Aber auch Robert Navratil am 3. Brett (5,5/7) und Reinhard Vlasak (4/7) trugen maßgeblich zum Erfolg bei. Sensationell war auch das Abschneiden des Aufsteigers in die LLA dem ASK 3, die sich in den letzten beiden Runden mit einem gewaltigen Endspurt auf Rang 3 vorarbeitete und der Mannschaft Ranshofen 1 nur wegen der geringeren Brettunkte den Vortritt lassen musste. Die weiteren Mannschaften des ASK waren ASK Post SV auf Rang 9 und ASK Komet auf Platz 15.



Die siegreiche Mannschaft ASK 1: Robert Navratil, Christoph Löffler, Reinhard Vlasak und Robert Scheiblmaier. Daneben Mattighofen-Obmann Roland Werdecker und Verbandskassier Günter Vorreiter. Im Hintergrund SLV Präsident und Turnierleiter Gerhard Herndl.



Der Wanderpokal ist bereits im Klublokal des ASK im Gasthof Ganshof zu besichtigen.

41. SALZBURGER LANDESCUP 2013

PL	MANNSCHAFT	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	6.Rd.	7.Rd.	MP	PU
1	ASK Salzburg 1	18 w 4	8 s 2½	9 w 3½	4 s 3	2 w 3	6 s 2	12 w 3½	19	21,5
2	Ranshofen 1	10 s 4	5 w 1	6 w 3	12 s 3	1 s 1	8 w 3	4 s 3½	15	18,5
3	ASK Salzburg 3	19 s 2½	13 w 3	8 w ½	9 s 2½	5 w 1	15 s 3½	10 w 3½	15	16,5
4	Mattighofen 1	7 w 4	12 s 3½	5 w 2	1 w 1	8 s 2½	9 s 4	2 w ½	13	17,5
5	Mozart	11 w 4	2 s 3	4 s 2	8 w ½	3 s 3	12 w 1	7 s 3	13	16,5
6	Hallein/Mozart	13 w 3½	9 w 2	2 s 1	10 w 4	12 s 2½	1 w 2	8 s 2	12	17,0
7	Mattighofen 3	4 s 0	14 w 4	12 w 0	13 s 3	18 w 3	19 s 4	5 w 1	12	15,0
8	Schwarzach	15 s 4	1 w 1½	3 s 3½	5 s 3½	4 w 1½	2 s 1	6 w 2	10	17,0
9	ASK Post SV	16 w 4	6 s 2	1 s ½	3 w 1½	15 s 4	4 w 0	13 s 3	10	15,0
10	Ranshofen 2	2 w 0	11 s 3½	19 w 2	6 s 0	16 s 4	14 w 4	3 s ½	10	14,0
11	Hallein 2	5 s 0	10 w ½	13 s 1½	Spfr. 2½	17 w 2½	16 s 3	19 w 2	10	12,0
12	Mattighofen 2	17 s 4	4 w ½	7 s 4	2 w 1	6 w 1½	5 s 3	1 s ½	9	14,5
13	Oberndorf	6 s ½	3 s 1	11 w 2½	7 w 1	Spfr. 2½	17 s 4	9 w 1	9	12,5
14	Ranshofen 3	Spfr. 2½	7 s 0	17 w 3	18 s 2	19 w 2	10 s 0	16 w 2	9	11,5
15	ASK Komet	8 w 0	16 s 3½	18 w 2	19 s 2	9 w 0	3 w ½	Spfr. 2½	8	10,5
16	Bergheim	9 s 0	15 w ½	Spfr. 2½	17 s 2½	10 w 0	11 w 1	14 s 2	7	8,5
17	Mattighofen 4	12 w 0	Spfr. 2½	14 s 1	16 w 1½	11 s 1½	13 w 0	18 - 4K	6	10,5
18	Golling	1 s 0	19 w 2	15 s 2	14 w 2	7 s 1	Spfr. 2½	17 - 0K	6	9,5
19	SK Royal	3 w 1½	18 s 2	10 s 2	15 w 2	14 s 2	7 w 0	11 s 2	5	11,5

DIE EINZELERGEBNISSE

Gelb unterlegt = die Sieger in der Bretterwertungen

1	ASK Salzburg 1	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Löffler Christoph	2132	1	½	1	1	1	½	1	6,0	7
2	Scheiblmaier R.	2165	1	1	1	1	1	0	1	6,0	7
3	Navratil Robert	2101	1	½	½	½	1	1	1	5,5	7
4	Vlasak Reinhard	1971	1	½	1	½	0	½	½	4,0	7



Die Cupsieger vom ASK 1 hier bei der Arbeit: Christoph Löffler mit Juro Ljubic, Robert Navratil gegen Sepp Klinger und Reinhard Vlasak gegen sehr wechselhaften verlaufenen Kampf mit Sepp Huber; Der interessierte Zuschauer war Helmut Usleber.

2	Ranshofen 1	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Ager Josef	2154	1	0	½	0	0	1	1	3,5	7
2	Schwarzmeier Kl.	2104	1	0	½	1	0	0	½	3,0	7
3	Spiesberger Gerh.	2051	1	1	1	1	0	1	1	6,0	7
4	Frühauf Norbert	2045	1	0	1	1	1	1	1	6,0	7



Ranshofen 1: Klaus Schwarzmeier, Gerhard Spiesberger und Ranshofen-Obmann Norbert Frühauf; Josef Ager war bei der Siegerehrung nicht mehr anwesend.

3	ASK Salzburg 3	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Usleber Helmut	2004	0	1	0	1	0	½	1	3,5	7
2	Misciasci Aless.	1945	½	1	½	½	½	1	1	5,0	7
3	Zauchner Markus	1883	1	0	0	1	½	1	½	4,0	7
4	Haselsteiner W.	1742	1	1	0	0	0	1	1	4,0	7



Die Überraschungsmannschaft ASK 3: Helmut Usleber, Walter Haselsteiner, Markus Zauchner, Alessandro Misciasci

4	Mattighofen 1	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Maierhofer Hans	2127	1	1	½	0	½	1	0	4,0	7
2	Werndl Erich	2060	1	1	0	0	1	1	½	4,5	7
3	Hopfgartner Heinz	1988	1	½	1	½	0	1	0	4,0	7
5	Waldner Alois	1952	1	1	½	½	1	1	0	5,0	7

5	Mozart	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Hamberger Herm.	2069	1	1	½	½	1	0	½	4,5	7
2	Holzinger Helmut	1893	1	1	1	0	½	1	½	5,0	7
3	Kleiter Gernot	1827	1	0	0	0	½	0	1	2,5	7
4	Marchet Nikolas	1719	1	1	½	0	1	0	1	4,5	7

6	Hallein/Mozart	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Hanel Reinhard	2222	1	0	½	1	1	½	0	4,0	7
2	Halilovic Husejin	2041	1	½	½	1	½	1	1	5,5	7
3	Plomberger R.	1834	½	1	0	1	½	0	1	4,0	7
4	Walkner Karl	1789	1	½	0	1	½	½	0	3,5	7

7	Mattighofen 3	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Friedl Gerhard	1846	0	1	0	1	0	1	½	3,5	7
2	Muhr Rudolf	1779	0	1	0	1	1	1	½	4,5	7
3	Kinzlinger Georg	1642	0	1	0	0	1	1	0	3,0	7
4	Sycek Adolf	1620	0	1	0	1	1	1	0	4,0	7

8	Schwarzach	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Ljubic Juro	2186	1	½	1	½	½	0	1	4,5	7
2	Stöckl Norbert	2041	1	0	½	1	0	1	0	3,5	7
3	Klinger Josef Sen.	1911	1	½	1	1	1	0	0	4,5	7
4	Huber Josef	1921	1	½	1	1	0	0	1	4,5	7

9	ASK Post SV	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Nußbaumer Stef.	1905	1	1	0	0	1	0		3,0	6
2	Nußbaumer Josef	1733	1	½	0	½	1	0	1	4,0	7
3	Groiss Karl	1830	1	0	½	0	1	0	0	2,5	7
4	Pöllner Florian	1709	1	½	0	1	1	0	1	4,5	7
E	Rettenbacher R.	1849							1	1,0	1

14	Ranshofen 3	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Spiesberger Paul	1495	S	0	1	0	0	0	0	1,0	6
2	Schneeweis Elias	1165	P	0	1	1	0	0	1	3,0	6
3	Schneeweis Martin	1090	F	0	0		1	0	0	1,0	5
4	Fersterer Rupert	1214	R	0	1	1	1	0	1	4,0	6
E	Leithner Stefan	1125	.			0				0,0	1



ASK Post SV von Hinten: Florian Pöllner, Karl Groiss, Sepp Nußbaumer und Stefan Nußbaumer im Kampf mit FM Hanel, den er übrigens erfolgreich abschließen konnte.

15	ASK Komet	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Prüll Lukas	1992	0	½	0	0	0	½	S	1,0	6
2	Kücük Adil	1673	0	1	1	0	0	0	P	2,0	6
3	Maringer Georg	1670	0	1	0	1	0	0	F	2,0	6
4	Kühleitner Markus	1447	0	1	1	1	0	0	R	3,0	6



Die ASK Kometen: Lukas Prüll, Adil Kücük und Maringer Georg; der 4 Mann – Markus Kühleitner – war bereits wieder unterwegs um die hier gezeigten Bilder zu schießen!!

10	Ranshofen 2	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Söder Wolfgang	1820	0	½	1	0	1	1	0	3,5	7
2	Hackbarth Christa	1782	0	1	0	0	1	1	0	3,0	7
3	Hölzl Andreas	1803	0	1	1	0	1	1	½	4,5	7
4	Huber Albert	1561	0	1	0	0	1	1	0	3,0	7

16	Bergheim	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Moßhammer W.	1583	0	½	S	½	0	0	1	2,0	6
2	Patscheider Rudolf	1455	0	0	P	1	0	1	0	2,0	6
3	Rachbauer Julian	1119	0	0	F	½	0	0	1	1,5	6
6	Söllei Phillip	972	0	0	R	½	0	0	0	0,5	6

11	Hallein 2	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Rosenlechner G.	1568	0	½	1	S	0	1	0	2,5	6
2	Rosenlechner R.	1410	0	0	½	P	1	0	0	1,5	6
3	Herbst Gottfried	1383	0	0	0	F	½	1	1	2,5	6
4	Valjevac Aziz	1470	0	0	0	R	1	1	1	3,0	6

17	Mattighofen 4	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Mühlbacher-Karrer	1563	0	S	0	½	1	0	+	2,5	6
2	Manzenreiter Fr.	1343	0	P	0	0	0	0	+	1,0	6
3	Schöfecker Franz	1414	0	F	1	½	½	0	+	3,0	6
4	Binder Walter	0	0	R	0	½	0	0	+	1,5	6

12	Mattighofen 2	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Grausgruber Rene	1804	1	0	1	1	0	1	0	4,0	7
2	Werdecker Roland	1915	1	0	1	0	½	0	0	2,5	7
3	Döllinger Anselm	1871	1	½	1		½	1	0	4,0	6
4	Feichtenschlager	1842	1	0	1	0	½	1	½	4,0	7
E	Vorreiter Günter	1776			0					0,0	1

18	Golling	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Hamzic Vahidin	1939	0	0	1	1	1	S	-	3,0	6
2	Vasic Zlatimir	1769	0	0	0	0	0	P	-	0,0	6
3	Ljubic Franjo	1626	0	1	1	1	0	F	-	3,0	6
4	Lazarevic Nedeljko	1667	0	1	0	0	0	R	-	1,0	6

13	Oberndorf/L.	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Hagmüller Josef	1736	0	0	0	0	S	1	0	1	6
2	Loreth Wolfgang	1726	0	0	½	0	P	1	0	1,5	6
3	Loreth Viktor	1479	½	1	1	1	F	1	1	5,5	6
4	Rienessl Lukas	1177	0	0	1	0	R	1	0	2	6

19	SK Royal	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	PA
1	Durakovic Alman	2236	1	1	0	1	1	0	1	5,0	7
2	Prodingler Joh.	1635	½	1	1	1	1	0	1	5,5	7
3	Lippmann Andreas	1412	0	0	0	0	0	0	0	0,0	7
4	Augustin Natascha	1345	0	0	1	0	0	0	0	1,0	7



Salzburger ASKÖ Landesmeisterschaft 2013



Klarer Sieg für den Ranshofener Nachwuchsspieler Alexander Müller bei der ASKÖ Landesmeisterschaft 2013

Der ATSV Ranshofen organisierte die diesjährige Offene ASKÖ Landeseinzelmeisterschaft 2013 im Schnellschach wieder ganz hervorragend. Turnierleiter Norbert Frühauf konnte 36 Spieler im Hauptbewerb und 11 Teilnehmer beim Jugendturnier begrüßen. Den Sieg im Hauptbewerb machten sich die Spieler von Ranshofen und Mattighofen untereinander aus, wobei der junge Nachwuchsspieler Alexander Müller mit 6.5 Punkten aus 7 Partien ganz klar Landesmeister wurde.

Die weiteren Plätze belegten mit je 5 Punkten Johann Maierhofer (Mattighofen), Wolfgang Kücher, Josef Ager, (beide Ranshofen), Alois Waldner (Mattighofen), Gerhard Spiesberger und Patrick Bensch (beide Ranshofen). Josef Ager wurde auch bester Senior des Turniers, und Christa Hackbarth sicherte sich den Titel der ASKÖ Damenlandesmeisterin. Das Jugendturnier gewann Max Haselsteiner (SK Royal) mit 6 Punkten. Max wurde damit auch ASKÖ U12 Landesmeister. Der U10 Landesmeistertitel ging an Falk Lauer, U-14 Landesmeister wurde Kevin Habeth, und Emanuel Frank (Oberndorf/Lauffen) sicherte sich im Hauptbewerb den U18 Landesmeistertitel. Emanuel hat sich mit seinem 9. Rang im Hauptbewerb auch zur Teilnahme an der ASKÖ Bundesmeisterschaft 2013, die im Rahmen des Faaker See Open ausgetragen wird, qualifiziert, und zwar weil Ranshofen zum ASKÖ Landesverband Oberösterreich zählt, Mattighofen kein ASKÖ Verein ist und Helmut Usleber, der als bester ASKler auf Rang 8 landete, wegen eines bereits geplanten Urlaubs auf die Teilnahme verzichten musste.



Sieger Alexander Müller



2. Platz Johann Maierhofer



3. Platz Wolfgang Kücher



Jugendsieger: Max Haselsteiner

Fotos © ATSV Ranshofen



Endtabelle ASKÖ Landesmeisterschaft 2013

PL	NAME	ELO	VER	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	6.Rd.	7.Rd.	PU	BH
1	Müller Alexander	2003	GER	17 s 1	26 w 1	10 s 1	2 w 1	9 s 1	8 w ½	3 s 1	6,5	30,0
2	CM Maierhofer Hans	2138	AUT	14 w 1	18 s 1	5 w 1	1 s 0	21 w 1	3 s 0	11 w 1	5,0	31,0
3	Kücher Wolfgang	2045	AUT	20 s ½	19 w ½	24 s 1	11 w 1	10 s 1	2 w 1	1 w 0	5,0	29,5
4	NM Ager Josef	2154	AUT	22 w 1	8 s 0	14 w 1	21 s 0	15 w 1	13 s 1	9 s 1	5,0	27,0
5	Waldner Alois	1952	AUT	28 s 1	25 w 1	2 s 0	22 w 1	6 s 0	10 w 1	12 s 1	5,0	27,0
6	MK Spiesberger Gerh.	2115	AUT	19 s ½	10 w 0	29 s 1	26 w 1	5 w 1	11 s ½	18 w 1	5,0	25,5
7	FM Bensch Patrick	2147	GER	10 s 0	29 w 1	22 s 0	28 w 1	24 s 1	25 w 1	8 s 1	5,0	23,0
8	Usleber Helmut	1935	AUT	31 w 1	4 w 1	9 s 0	15 s 1	12 w 1	1 s ½	7 w 0	4,5	31,0
9	Frank Emanuel	2036	AUT	23 w 1	21 s 1	8 w 1	12 s ½	1 w 0	18 s 1	4 w 0	4,5	29,5
10	Grausgruber Rene	1804	AUT	7 w 1	6 s 1	1 w 0	13 s 1	3 w 0	5 s 0	21 w 1	4,0	33,5
11	Krimbacher Walter	1955	AUT	30 w 1	15 s 1	13 w ½	3 s 0	23 w 1	6 w ½	2 s 0	4,0	28,5
12	Herrmann Michael	2068	GER	24 w 1	13 s ½	16 w 1	9 w ½	8 s 0	21 s 1	5 w 0	4,0	28,0
13	Misciasci Alessandro	1915	ITA	27 s 1	12 w ½	11 s ½	10 w 0	22 s 1	4 w 0	20 s 1	4,0	26,5
14	Söder Wolfgang	1804	GER	2 s 0	33 w 1	4 s 0	27 w 0	19 s 1	24 w 1	25 s 1	4,0	24,5
15	Fugger Christian	1863	AUT	35 s 1	11 w 0	28 s 1	8 w 0	4 s 0	27 w 1	23 s 1	4,0	23,5
16	Huber Josef	1923	AUT	29 s ½	20 w 1	12 s 0	25 w 1	18 s 0	23 w ½	22 s 1	4,0	22,5
17	Friedl Markus	1700	AUT	1 w 0	32 s 1	21 w 0	33 s 1	25 s 0	26 w 1	30 w 1	4,0	22,0
18	Vlasak Reinhard Dr.	1917	AUT	33 w 1	2 w 0	19 s 1	23 s ½	16 w 1	9 w 0	6 s 0	3,5	27,0
19	Kastner Wolfgang	1779	GER	6 w ½	3 s ½	18 w 0	30 s ½	14 w 0	31 s 1	29 w 1	3,5	24,5
20	Haselsteiner Walter	1768	AUT	3 w ½	16 s 0	31 s 0	36 w 1	27 s 1	29 w 1	13 w 0	3,5	20,5
21	Siemens Andreas	1903	GER	34 s 1	9 w 0	17 s 1	4 w 1	2 s 0	12 w 0	10 s 0	3,0	28,5
22	Feichtenschlager J.	1842	AUT	4 s 0	31 w 1	7 w 1	5 s 0	13 w 0	32 s 1	16 w 0	3,0	27,0
23	Pöllner Florian	1716	GER	9 s 0	34 w 1	26 s 1	18 w ½	11 s 0	16 s ½	15 w 0	3,0	25,0
24	Staller Josef	1776	GER	12 s 0	27 w 1	3 w 0	31 s 1	7 w 0	14 s 0	32 w 1	3,0	25,0
25	WMK Hackbarth Christa	1876	AUT	36 w 1	5 s 0	30 w 1	16 s 0	17 w 1	7 s 0	14 w 0	3,0	24,5
26	Werdecker Roland	1915	AUT	32 w 1	1 s 0	23 w 0	6 s 0	33 w 1	17 s 0	35 w 1	3,0	23,5
27	Neuwirth Gernot	1560	AUT	13 w 0	24 s 0	36 w 1	14 s 1	20 w 0	15 s 0	31 w 1	3,0	20,5
28	Lichtmanecker Hans-J.	1649	GER	5 w 0	36 s 1	15 w 0	7 s 0	32 w 0	35 s 1	33 w 1	3,0	19,0
29	Post Hermann Dr.	1607	GER	16 w ½	7 s 0	6 w 0	32 s 1	30 w 1	20 s 0	19 s 0	2,5	25,5
30	Grigore- Nikolitsch C.	1691	GER	11 s 0	35 w 1	25 s 0	19 w ½	29 s 0	34 w 1	17 s 0	2,5	20,0
31	Sendlhofer Franz	1640	AUT	8 s 0	22 s 0	20 w 1	24 w 0	34 s 1	19 w 0	27 s 0	2,0	22,5
32	Schmidt Siegfried	1557	GER	26 s 0	17 w 0	35 s 1	29 w 0	28 s 1	22 w 0	24 s 0	2,0	19,5
33	Huber Albert	1561	AUT	18 s 0	14 s 0	34 w 1	17 w 0	26 s 0	36 w 1	28 s 0	2,0	19,5
34	Girlinger Andreas	1252	AUT	21 w 0	23 s 0	33 s 0	35 w 1	31 w 0	30 s 0	36 s 1	2,0	13,5
35	Fersterer Rupert	1214	AUT	15 w 0	30 s 0	32 w 0	34 s 0	36 s 1	28 w 0	26 s 0	1,0	16,5
36	Stromer Franz	1243	AUT	25 s 0	28 w 0	27 s 0	20 s 0	35 w 0	33 s 0	34 w 0	0,0	17,5

Endtabelle ASKÖ LEM – Jugendbewerb 2013

PL	NAME	ELO	VER	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	6.Rd.	7.Rd.	PU	BH
1	Haselsteiner Max	1064	Royal	11 s 1	6 w 1	2 s 1	3 w 0	4 w 1	5 s 1	7 w 1	6,0	25,5
2	Lauer Falk	1048	GER	8 w 1	5 s 1	1 w 0	6 s 1	3 s 1	9 w 1	4 s ½	5,5	26,5
3	Weber Simois	1106	AUT	9 s ½	4 w 1	7 s 1	1 s 1	2 w 0	6 w ½	8 w 1	5,0	26,5
4	Habeth Kevin	1093	GER	7 w ½	3 s 0	9 w 1	8 w 1	1 s 0	11 s 1	2 w ½	4,0	26,0
5	Stadler Maximilian	995	AUT	10 s 1	2 w 0	6 s 0	7 w 1	8 s 1	1 w 0	Spfr. 1	4,0	25,0
6	Hangöbl Peter	0	AUT	Spfr. 1	1 s 0	5 w 1	2 w 0	10 s 1	3 s ½	11 w 0	3,5	26,5
7	Falk Fabian	825	AUT	4 s ½	9 w 1	3 w 0	5 s 0	Spfr. 1	10 w 1	1 s 0	3,5	25,5
8	Resch Benjamin	800	AUT	2 s 0	11 w 1	10 w 1	4 s 0	5 w 0	Spfr. 1	3 s 0	3,0	24,0
9	Baumgartner Carmen	858	AUT	3 w ½	7 s 0	4 s 0	Spfr. 1	11 w 1	2 s 0	10 w ½	3,0	23,0
10	Feichtenschlager Man.	0	AUT	5 w 0	Spfr. 1	8 s 0	11 s 1	6 w 0	7 s 0	9 s ½	2,5	18,5
11	Grubmüller Marcel	800	AUT	1 w 0	8 s 0	Spfr. 1	10 w 0	9 s 0	4 w 0	6 s 1	2,0	22,0

Alternativschach - ASK Salzburg testet "Agiles Schach"

Am Staatsfeiertag, 1. Mai 2013 trafen sich einige Mitglieder des ASK Salzburgs mit Kommunikationsdesigner Matthias Jungwirth im Klublokal Gasthof Ganshof, um dessen "Agiles Schach" – ein neu entwickeltes, innovatives Schachspiel – zu testen. "Agiles Schach" bricht das statische, quadratische 8x8 Feld des Klassikers auf, indem hier die 64 Felder aus Einzelteilen bestehen, die von einem Platz genommen und an einem anderen eingesetzt werden können. So können die beiden Konkurrenten das Spielfeld flexibel zu ihren eigenen Gunsten kontinuierlich verformen.

Im sonnigen Gastgarten testeten Klaus Thalhammer, Gernot Neuwirth, Reinhard Vlasak und Yvan Andorfer das Spielkonzept. Jungwirth hatte das Spiel zuvor an Hobbyspielern ausprobiert, nun musste es den Test von Vereinsspielern bestehen. Und das tat es!

"Agiles Schach" ist eine spannende Schachvariante, die – im Unterschied zu vielen anderen Alternativschachspielen – mit klaren Regeln, logischem Aufbau und perfektem Design besticht. Die grundlegenden Regeln, wie z.B. Anzahl und Zugmöglichkeiten der Figuren oder Schachgebote und Mattbilder wurden beibehalten. Dies erleichtert "den Einstieg" ins Spiel außerordentlich. Einzig beim Spielaufbau muss man etwas umdenken. Dass man neben herkömmlichen Zügen auch in die Form des Spielfeldes eingreifen kann, erfordert alternative Strategien. So gewinnt etwa der Springer an Bedeutung, da sich dieser vom Unterbrechen von Diagonalen und Linien, zu dem es durch Umformen des Spielfeldes unweigerlich kommt, wenig beeindrucken lässt. Figurengewinn kann man etwa erzielen, indem man gegnerischen Figuren Fluchtfelder im wahrsten Sinne des Wortes "nimmt". Analog kann man auch seinen Königsangriff auf diese Weise forcieren...



Der ASK testet "Agiles Schach" von Spielerfinder Matthias Jungwirth (rechts hinten).



"Agiles Schach" ist eine Alternativschachvariante, bei der analog zum Spielfeld man auch traditionelle Denkmuster aufbrechen muss, um zu gewinnen.



Besonderen Wert hat Jungwirth auf Haptik und Optik gelegt. Figuren und Felder, die aus edlem Walnuss- und Ahornholz gefertigt wurden, lassen sich gut führen und fühlen sich angenehm an.



Reinhard gewann seine Partie gegen Gernot, der zwar ein geniales Damenopfer spielte, dabei aber übersah, dass sich Reinhard einfach ein Fluchtfeld für den König legen konnte.

Es war jedenfalls ein sehr kurzweiliger Nachmittag mit jeder Menge Spaß. Die von den ASKlern gespielten Partien wurden vom Spielerfinder Jungwirth dokumentiert und trugen so zur Festigung des Regelwerkes bei. Das Spiel, das derzeit noch in der Testphase ist, wird Anfang Juni an der Fachhochschule Salzburg als Abschlussprojekt und auf der Website www.agiles-schach.com veröffentlicht. Wer bis dahin schon mal hinter die Kulissen blicken möchte, kann bereits jetzt auf www.facebook.com/agilesschach erste Einblicke bekommen. Fragen, Anmerkungen, Lob, Kritik oder Ideen kann man an Matthias Jungwirth (info@matthiasjungwirth.com) richten. Der ASK wünscht dem jungen Erfinder jedenfalls viel Erfolg bei der Weiterentwicklung und später vielleicht auch mal Vermarktung dieser interessanten Alternativschachvariante!

Gernot Neuwirth

Hallo!

Einige von euch hatten ja bereits im Mai die Möglichkeit die Alternative "Agiles Schach", welche ich entwickelt habe, zu testen. Vielen Dank noch mal an Yvan, Klaus, Reinhard und Gernot für die Unterstützung!

Für alle die es noch nicht kennen: "Agiles Schach bricht das statische, quadratische 8x8 Feld des Klassikers auf und lässt die beiden Konkurrenten das Spielbrett flexibel zu ihren eigenen Gunsten kontinuierlich formen."

Nun ist es soweit! Der Prototyp wird nächste Woche der Öffentlichkeit präsentiert und im Rahmen des Kreativ-Festivals "Creativity Rules" in Hallein vorgestellt. Von Mittwoch 5.6. bis Samstag 8.6. werde ich mit dem "Agilen Schach" im Café PUR in Hallein ausstellen. Ich würde mich freuen wenn der ein oder andere (am besten gleich zu zweit für ein Spiel) in Hallein vorbeischauen um sich ein Bild vom Spiel zu machen bzw. das Ganze gleich auszuprobieren.

Spielzeiten:

Mittwoch 5. Juni, 12:00 - 19.00 Uhr, Donnerstag, 6. Juni 10.30 - 19.00 Uhr, Freitag, 7. Juni, 10.30 - 19.00 Uhr und Samstag 8. Juni, 14:00 Uhr

Ort:

Café PUR, Schiemerstraße 2, 5400 Hallein

Ich freue mich auf euer Kommen! Gerne auch weitersagen!

Liebe Grüße, Matthias Jungwirth

8 Tennengauer Nachrichten
KULTUR
29. MAI 2013

Hallein, Stadt der Ideen

Kreativ. Die Fachhochschule in Puch wagt den Schritt aus dem Elfenbeinturm und stellt in der Kulturstadt Hallein ein Kreativ-Festival auf die Beine.

HALLEIN, PUCH (kp). Muss Schach auf einem Spielbrett mit 8 x 8 Feldern gespielt werden? Geht es nach Matthias Jungwirth von der Fachhochschule Salzburg, dann kann das Spiel der Könige flexibler sein. Der Mediendesigner entwickelte eine Schach-Variante, bei der die Spieler die Felder bei jedem Zug zu ihren Gunsten umgestalten können: „Agiles Schach.“ Neugierig geworden? Das ungewöhnliche Schachspiel kann von 4. bis 8. Juni im Café Pur in Hallein ausprobiert werden. Die Fachhochschule Salzburg, die in Puch-Urstein ihr Zuhause hat, gastiert nämlich von 4. bis 8. Juni zum ersten Mal mit einem Kreativ-Festival in Hallein. Die Studierenden der Zweige „Multi Media Art“ und „Multi Media Technology“ verlassen erstmals den sprichwörtlichen Elfenbeinturm und treten mit ihren Werken und Ideen in Kontakt zur Außenwelt. Die Kulturstadt Hallein bietet dafür die perfekte Bühne mit Galerien, dem Stadtkino u. v. m. Fünf Tage lang wird sie so zur „Stadt der Ideen“.

Die Palette ist breit gefächert: In der Galerie „pro arte“ werden die Ergebnisse eines Workshops mit dem Fotografen Andrew Phelps zum faszinierenden Thema „Roadtrip“ präsentiert. Von den Kehrseiten der Leistungs- und Erfolgsgesellschaft handelt die Ausstellung „Fail. Fail again. Fail better.“, die in der Postgasse zu sehen ist. Einen Hauch von Hollywood dürfen Freunde des Animationsfilms schnuppern: Am 4. Juni um 16 Uhr gibt Filmproduzent und Regisseur Michael Coldewey Einblick in dieses Genre. Der gebürtige Deutsche hat an Hollywood-Blockbustern wie „Iron Man 3“ oder „Captain America“ mitgewirkt. Das Stadtkino Hallein zeigt während des Festivals preisgekrönte Kurzfilme und die besten studentischen Abschlussarbeiten.



Mitglieder des ASK-Schachklubs testen eine völlig neue Art von Schach, die an der Fachhochschule in Puch-Urstein entwickelt wurde.
Bild: SW/FH SBG

Highlight ist die Premiere des Spielfilms „Tellerrandland“.

Eine Premiere stellt das Symposium der von Erhard Busek ins Leben gerufenen „Salzburg Sarajevo Akademie“ dar. Am 7. Juni ab 13.30 Uhr im Halleiner Kolpinghaus geht es um das Potenzial der kreativen Künste für die Zivilgesellschaft in Krisen- und Kriegszeiten. Programm im Detail: www.creativity-rules.com

Hier ein Artikel vom 29.05.2013 zum Festival in der Salzburger Woche mit einem Foto von Yvan, Klaus und Gernot;

Mannschaftserfolge des ASK seit 2005



Anlässlich der Vorbereitungen zur GV 2013 hat ASK-Datenarchivar Robert Rettenbacher recherchiert und die **Mannschafts-Erfolge des ASK Salzburg seit der Saison 2004/05** nachgezeichnet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen...

Sie belegen die guten Leistungen der 8 ASK-Mannschaften in der abgelaufenen Saison: Die Bundesliga West-Mannschaft ASK 1 erzielte seit langem ihre bisher beste Platzierung in Österreichs zweithöchster Spielklasse (Rang 7), die LLA-Mannschaft ASK 2 wurde Landesmeister und Cupsieger und holte damit das Double, die LLB- Mannschaft ASK 3 steigt in die LLA auf und in der 2. Klasse Stadt wurde ASK Evergreen Meister und ASK Post SV 2 Vizemeister – letztere steigen ebenfalls eine Liga höher in die 1. Klasse Nord.

Beeindruckendes Detail am Rande: Seit der Saison 2004/05 stiegen ASK-Mannschaften **insgesamt 13 mal in höhere Ligen auf**, nur die Bundesligamannschaft musste 3 mal einen vorübergehenden Abstieg in die LLA hinnehmen!

ASK-MANNSCHAFTSERGEBNISSE SEIT 2005

Klasse	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
2.BL	NV	11	NV	9	12	12	NV	8	7	1T
LL A	1+9	3	1+6	3	2	4	1+4	5	1	2T
LL B	5	8+10	6+8	8+9	8+11	3	5+8	3+7	2+3+7	2T
1.NO	1	2	4	2	3+10	1+2+3	3	1	4	2T
2.ST	1+3+5	2+5+7	2+7	1+4+8	1+2	2+3	3+5	2+3+7	1+2	1-2T
3.ST	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---
Teams	7	8	7	8	8	8	8	8	8	8-9
CUP	3T 1/2Finale	3T 1. in B	3T + Titel	3T Finale	1T 1/2Finale	1T 1/2Finale	4T 1/9/10/17	3T 5/8/12	4T 1/3/9/15	
Sieger	Schwarzach	Schwarzach	ASK Salzburg	Inter Salzburg	Ranshofen	Ranshofen	ASK Salzburg	Schwarzach	ASK Salzburg	
	4. LM-Titel		5. LM-Titel				6. LM-Titel		7. LM-Titel	
			5. Cupsieg				6. Cupsieg		7. Cupsieg	
			1. Double!				2. Double!		3. Double!	



Hochspannung beim Salzburger Landescup 2013 in Mattighofen

Wie wird man "ASKler des Jahres"?

Der Bewerb "ASKler des Jahres" wurde 2011 ins Leben gerufen. Er läuft parallel zum Turniergehen des ASK mit und bewertet von allen ASK-Spielern "automatisch" **sowohl die Teilnahme an ASK-Bewerben als auch die dabei erbrachten Leistungen** – in "Gold-Bauern", wie die Punkte hier heißen.

So gibt es etwa für die Teilnahme an einer Runde Sommer- oder Wintercup 2 Gold-Bauern, während die Teilnahme an einer Runde Stadtmeisterschaft 6 Gold-Bauern, einer Runde Klubmeisterschaft 8 oder einer Runde Mannschaftsmeisterschaft 10 Gold-Bauern bringt. Aber eben auch die Leistung wird belohnt: So bekommt jeder ASKler für einen Sieg einer Wintercup-Runde 3 Gold-Bauern, einer Klubmeisterschaftspartie 10 und einer gewonnenen Mannschaftsmeisterschafts-Partie 12 Gold-Bauern. Darüber hinaus gibt es Extrapunkte für "Sonderleistungen" im Klubbetrieb, z.B. für Turnierleitung, Training für Mitglieder, Mannschaftsführung, usw. (aber nicht für Funktionärstätigkeiten!).



Wer also zwischen 1. Jänner bis zur ASK-Weihnachtsfeier durch eifriges und gutes Spiel die meisten Goldbauern erreicht, erhält schließlich den stolzen Titel "ASKler des Jahres". Der Sieger bekommt neben dieser Auszeichnung einen schönen Preis – die Teilnahme an einem Turnier/einem Open nach seiner Wahl. Derselbe Preis wird übrigens anlässlich der ASK-Weihnachtsfeier unter den Top 10 Platzierten der Wertung ein weiteres Mal verlost.

Gernot Neuwirth

Bisherige "ASKler des Jahres":

2011: Lukas Prüll (952 Goldbauern)

2012: Lukas Prüll und Gernot Neuwirth (je 798 Goldbauern)



Die SIEGER VON 2012: Lukas Prüll, Gernot Neuwirth und Alfred Bieniok

AUSSCHREIBUNG DER ASK- Mannschaftsblitzmeisterschaft 2013

Termin: Dienstag, 13.06.2013, Beginn 19:00 Uhr

Ort: Gasthaus Ganshof, Ganshofstrasse 13;

Anmeldung: über die Mannschaftsführer

Nenngeld: keines



Modus: Jede ASK Mannschaft (jeweils 4 Spieler) aus den Mannschaftsmeisterschaften tritt gegen jede andere an; die Aufstellung erfolgt nach Kaderlisten (1. Brett gegen 1. Brett, 2. Brett gegen 2. Brett. usw.). Gastspieler befreundeter Vereine aus der gleichen Spielklasse können eingesetzt werden. Das Turnier wird mit Hin- und Rückrunde ausgetragen (max. 14 Runden).

Handicap: Eine Partie dauert 2x5 (10 Minuten); treffen zwei Mannschaften aus der gleichen Liga zusammen, beträgt die Bedenkzeit jeweils 5 Minuten, trifft eine Mannschaft auf eine Mannschaft aus der nächst höheren Liga, erhalten die Spieler der unteren Liga 1 Minute mehr Bedenkzeit, die der höheren Liga 1 Minute weniger (z.B. LLB- Spieler mit 6 Minuten Bedenkzeit gegen LLA- Spieler mit 4 Minuten Bedenkzeit). Bei 2 Klassen Unterschied betragen die Gut- bzw. Abschriften jeweils 2 Minuten (also z.B. LLB- Spieler mit 7 Minuten gegen Westliga-Spieler mit 3 Minuten; oder: LLB- Spieler mit 3 Minuten gegen 2. Klasse Stadt-Spieler mit 7 Minuten). Im Extremfall spielen die Westliga-Spieler mit 1 Minute gegen 2. Klasse Stadt-Spieler mit 9 Minuten Bedenkzeit.

Das Siegerteam ist **ASK-Mannschafts-Blitzmeister 2013!**

Bitte meldet euch bald bei euren Mannschaftsführern! Turnierleiter ist Walter Hattinger.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der ASK-Vorstand!

AUSSCHREIBUNG ASK-KLUBMEISTERSIMULTAN 2013

Termin: Dienstag, 20.06.2013, Beginn 19:00 Uhr

Ort: Gasthaus Ganshof

Anmeldung: direkt am Abend vor Ort

Nenngeld: keines

Modus: Lukas Prüll, der neue ASK Klubmeister 2013, bestreitet heuer den beim ASK schon traditionellen Simultanwettkampf gegen ASK-Spieler und Gäste. Der Fairness halber sollen vorwiegend Spieler aus der 1. und 2. Klasse sowie maximal noch der Landesliga B unseren Neo-Klubmeister fordern – schließlich spielte Lukas Prüll in der abgelaufenen Saison selber noch in der Landesliga B! Der aktuelle Klubmeister hat wie gewohnt auf allen Brettern Weiß (außer er wünscht es anders) und kann vom Spieler, an dessen Brett er kommt, unmittelbar einen Zug einfordern.



Die Mannschaftsführer der 1. und 2. Klassen sowie der Landesliga B-Mannschaften sollen bitte ihre Spieler zur Teilnahme (gute Trainingsmöglichkeit!) motivieren. Turnierleiter ist Gernot Neuwirth.

Der ASK-Vorstand wünscht unserem neuen Klubmeister viel Glück bei diesem harten Kampf, denn es werden alle versuchen ihn zu schlagen!

ASK - Mannschaftsführerbesprechung für die Meisterschaftssaison 2013/2014

Termin: Dienstag, 27.06.2013, Beginn 19:00 Uhr

Ort: Gasthaus Ganshof

Teilnehmer: **ASK-Mannschaftsführer** (offen auch für alle interessierten ASK-Spieler!)

Bei dieser Besprechung werden die Aufstellungen der Mannschaften in Absprache mit allen Mannschaftsführern und den anwesenden Spielern festgelegt. Die Planungsgrundlagen sind die Vorschläge des Spielleiters, die den Mannschaftsführern und interessierten Spielern im Vorfeld bekannt gegeben werden. Wünsche derselben werden so weit wie möglich im Gesamtinteresse des ASK berücksichtigt.

Euer Spielleiter Klaus Thalhammer



AUSSCHREIBUNG ASK-SCHACH-POKERN 2013

7. offenes ASK Schach-Poker-Turnier

Donnerstag, 1. und Freitag 2. August 2013

Blitzturnier: Beginn pünktlich am 01.08.2013 20:00 Uhr im Gasthof Ganshof (frei für alle Mitglieder und Gäste – Teilnahme auch ohne Beteiligung beim Pokerturnier möglich). Turnier mit 11 Runden Schweizer System. Gespielt wird mit 5 Minuten Bedenkzeit im Rahmen des ASK-Blitzcups.

Pokern: Beginn am 02.08.2013 18:00 Uhr im Ganshof mit der Vorrunde (zwei Tische mit Teilnehmer aufgeteilt nach den Ergebnissen vom Blitzten. Danach ein Finaltisch. Gespielt wird Texas Hold'em, No Limit: Jeder Teilnehmer startet mit 1000 Chips +300 Chips pro Punkt im Blitzturnier!

Die Blinds bleiben eine Tischrunde bei 10/25 und werden dann alle 20 Minuten erhöht auf 25/50; 50/100; 100/250; 250/500; 500/1000 usw.!

Die jeweils 4 verbleibenden Spieler spielen im Final Table (250/500; 500/1000 usw., Erhöhung alle 20 Minuten) mit den bisher erspielten Chips um den Turniersieg.

Ausgeschiedene Teilnehmer können an einem Cash-Game-Tisch (0,05/0,10 Bye In 5,00) trainieren.

Nenngeld: € 10,- für die Teilnehmer an beiden Turnieren - wird zur Gänze ausgespielt und vor dem Blitzturnier eingehoben.

Preise: 1. Platz 50%, 2. Platz 25%, 3. Platz 15%, 4. Platz 10%
des Nenngeldes

Der bestplatzierte ASK-Spieler ist offizieller ASK-Schach-Poker-Meister 2013

Anmeldung: (ab 19.00 Uhr vor dem Blitzturnier) oder vorab unter
klaus.thalhammer@sbg.at

Turnierleiter Schach: laut ASK-Ausschreibung

Turnierleiter Poker: Anatol Lederer

Gesamtleitung: ASK Spielleiter Klaus Thalhammer



AUSSCHREIBUNG ASK-BLITZCUP 2013

Veranstalter: Allgemeiner Schachklub Salzburg

Spielort: Gasthof Ganshof, Klublokal des ASK, Ganshofstraße 13, 5020 Salzburg
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.

Termine: In der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat mit Spielbeginn pünktlich um 20:00 Uhr.

01.Runde 07.02.	02.Runde 07.03.	03.Runde 04.04.	04.Runde 02.05.
05.Runde 06.06.	06.Runde 04.07.	07.Runde 01.08.	08.Runde 05.09.
09.Runde 03.10.	10.Runde 07.11.	11.Runde 05.12.	

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt; bei weniger Teilnehmern wird die Anzahl der Runden der Anzahl der Teilnehmer entsprechend reduziert. Die Auslosung erfolgt mittels Swiss-Manager.

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die acht besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt - Zweitwertung: die erspielten Punkte - Drittwertung: Anzahl der Siege.

1.Platz: 30 WP	8.Platz: 14 WP	15.Platz: 6 WP
2.Platz: 27 WP	9.Platz: 12 WP	16.Platz: 5 WP
3.Platz: 24 WP	10.Platz: 11 WP	17.Platz: 4 WP
4.Platz: 22 WP	11.Platz: 10 WP	18.Platz: 3 WP
5.Platz: 20 WP	12.Platz: 9 WP	19.Platz: 2 WP
6.Platz: 18 WP	13.Platz: 8 WP	20.Platz: 1 WP
7.Platz: 16 WP	14.Platz: 7 WP	alle weiteren 1 WP

Nenngeld: Für nicht ASK-Mitglieder und Gäste € 2,-

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten der Kategorien: U1950 / U1750 / U1550 Elo (es wird pro Spieler nur ein Preis vergeben).
Für die Kategoriepreise gilt die ASK interne Blitzschach Eloliste 1/2013, dann die Turnierschach Eloliste des ÖSB. Spieler ohne Elozahl werden von der Turnierleitung eingestuft.

Für den ASK Salzburg

Obmann Klaus Thalhammer



Arbeitsgemeinschaft für Sport
und Körperkultur in Österreich

Bundesgeschäftsstelle

ASKÖ 

www.askoe.at

An das
ASKÖ Bundesreferat Schach

An die
ASKÖ Landesverbände
Mit Bitte um Weiterleitung an die Vereine

Wien, am 28.03.2013

ASKÖ - Bundesmeisterschaft 2013 für Schach

Einzelmeisterschaft – für allgemeine Klasse sowie Jugendliche

Die diesjährige Bundesmeisterschaft wird im Rahmen des FAAKER-SEE-OPEN ausgetragen welches vom ASKÖ Finkenstein organisiert wird. Das bedeutet, dass die Teilnehmer von ASKÖ-Vereinen zusätzlich für die ASKÖ Bundesmeisterschaft ausgewertet werden.

Die Ausschreibung des FAAKER-SEE-OPEN findet sich unter
http://www.askoefinkenstein.com/77/Faaker_See_Open/Turniere/Ausschreibung_aktuell.html

Gemäß dieser Ausschreibung folgende Turnierdaten:

Termin: Anreise Sa.**10.08.2013** (14:00 Eröffnung und 1.Runde)
 Abreise Sa .**17.08.2013** (15:00 Siegerehrung)

Austragungsort: Kulturhaus Latschach/Faaker See

Zeitplan: 10.08. 13:30 Anwesenheitspflicht
 14:00 Uhr Eröffnung und 1.Runde
 11.08. 09:00 Uhr 2.Runde
 19:00 Uhr 3.Runde
 12.08. 19:00 Uhr 4.Runde
 13.08 19:00 Uhr 5.Runde
 14.08 19:00 Uhr 6.Runde
 15.08 19:00 Uhr 7.Runde
 16.08 18:00 Uhr 8.Runde
 17.08 09:00 Uhr 9.Runde
 15:00 Uhr Siegerehrung

Turniermodus: 9 Runden Schweizer System mit Swissmanager;
 nationale und Internationale ELO – Wertung

Bedenkzeit: 90 min. / 40 Züge + 30 min. + 30 sec./ Zug ab dem 1.Zug

Turnierleitung: Josef Gallob, ASKÖ Finkenstein



ASKÖ 

Nenngeld: Gemäß Ausschreibung FAAKER-SEE-OPEN:
Für Erwachsene € 50.-
Für Senioren (Jahrgang 1953 und älter), Studenten und Präsenzdienler (beide nur mit Ausweis) € 40
Für Jugendliche (Jahrgang 1995 und jünger) € 30.-
Die Teilnahme erfolgt auf Eigen-, Vereins- oder Landesverbandskosten

Nennung: Anmeldung direkt über www.askoefinkenstein.com/82
Oder per E-Mail an: jgallob@aon.at
Oder per SMS an: 0043 664 14 23 793
Bitte Anmeldung mit Vermerk "zusätzlich ASKÖ BM13" !

Besondere Bedingungen für die ASKÖ - Bundesmeisterschaft

Teilnehmer für die Wertung der ASKÖ – Bundesmeisterschaft:
Alle, deren ELO - Zahl am 01.01.2013 unter 2350 lag.

Wertung für die ASKÖ – Bundesmeisterschaft:
Bei Punktegleichstand erfolgt die Verteilung der Plätze wie folgt:
a. Buchholz-Wertung
b. Sonneborn-Berger-Wertung
c. Ergebnis direkte Begegnung

Auszeichnungen: Der/die SiegerIn ist ASKÖ - BundesmeisterIn 2013
Vorberechtigt für das nächste CSIT - Turnier
Pokale, Medaillen
Bei Teilnahme von zumindest 3 Jugendlichen erhält der Bestgewertete Jugendliche eine separate Urkunde sowie einen Sachpreis.

Haftung: Seitens ASKÖ wird KEINE Aufsicht für Jugendliche übernommen.

Aufenthaltskosten:

7 DZ und 4 EZ wurden von BREF Fred Wegerer vorreserviert (Preise zwischen € 39 und € 49 /Tag und Person), diese werden für die ersten Nennungen vergeben.
Dafür bitte um ehestmögliche Kontaktaufnahme unter fred.wegerer@gmail.com bzw. Tel: 0660 1091958

Weitere Zimmeranfragen siehe Kontaktadressen in der Ausschreibung des FAAKER-SEE-OPEN.

Ing. Fred Wegerer
ASKÖ Bundesreferent Schach

Mag. Wolfgang Burghardt
ASKÖ Sportreferent

ASK TERMINPLAN - SOMMER 2013

JUNI 2013

SA	01.06.	ASKÖ Landesmeisterschaft in Ranshofen	14:00h
DO	06.06.	Blitzcup 5. Turnier / Training	19:45h
DO	13.06.	ASK Mannschaftsblitzturnier	19:00h
DO	20.06.	ASK Klubmeister Simultan mit Lukas Prüll	19:00h
DO	27.06.	Mannschaftsführerbesprechung	19:00h

JULI 2013

DO	04.07.	Blitzcup 6. Turnier / Training	19:45h
DO	11.07.	ASK Sommercup, Runden 1 bis 3	19:00h
DO	18.07.	ASK Sommercup, Runden 4 bis 6	19:00h
DO	25.07.	ASK Sommercup, Runden 7 bis 9	19:00h

AUGUST 2013

DO	01.08.	Blitzcup 7. Turnier / zugleich 7. Schachpoker - Schachturnier / Training	19:45h
FR	02.08.	7. Schachpoker - Pokerturnier	19:00h
DO	08.08.	ASK Sommercup, Runden 10 bis 12	19:00h
DO	15.08.	Freier Klubabend, (ASKÖ BM im Rahmen des Faaker See Open, 10.-17.08.)	19:00h
DO	22.08.	Freier Klubabend, (Vienna Open 17. bis 25.08.)	19:00h
DO	29.08.	ASK Sommercup, Runden 13 bis 15, (Neumarkt Open 24. bis 31.08.)	19:00h

SEPTEMBER 2013

DO	05.09.	Blitzcup 8. Turnier / Training	19:45h
DO	12.09.	Pokalturnier – Qualifikation	19:00h
DO	19.09.	Pokalturnier – Achtelfinale	19:00h
DO	26.09.	ASK Bowlingmeisterschaften	19:30h



STADT : SALZBURG



Raiffeisen
Meine Bank



IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835

Vereinsanschrift: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg
rvlasak@applied-biotech.at Telefon Privat: 0662/832144 Mobil: 0664/4032846
Redaktion: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif; Mail: reroschach@aon.at
Bankverbindung: Raika Lehen, Bankleitzahl: 35600; Konto Nummer: 6100903

Die ASK-Homepage findet man unter <http://schachklub.ws>

WERBUNG